

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 R. 80 S., ganzjährig 9 R. 60 S. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementbetrag 16 Fres. oder 3²/₂ Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 S. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 S., bei mehrmaliger 8 S. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 S. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Reklamationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 1894.

Sonntag, am 7. November 1909.

37. Jahrgang.

Eine Ursache der Frühjahrs- und Herbstkrankungen.

Gewiß ist dir, lieber Leser, schon aufgefallen, daß in unserer Zone die meisten Menschen im Frühjahr erkranken. Hast du nie darüber nachgedacht, weshalb gerade in der Uebergangszeit von der kälteren zur wärmeren Jahreszeit und umgekehrt die Erkrankungsziffer die höchste ist? Hast du nie nach der Ursache dieser Erscheinungen geforscht?

Nun, hättest du deine Blicke einmal eine fortlaufende Reihe von Tagen oder Wochen nach deinem Barometer gerichtet oder die Barometerstände und Witterungsberichte in deiner Zeitung verfolgt, so hättest du eine merkwürdige Uebereinstimmung zwischen dem Barometerstand und deinem Wohlbefinden ermitteln können.

Wie dir ja bekannt ist, dient das Barometer dazu, den Luftdruck unserer Atmosphäre zu messen. An manchen Tagen haben wir einen hohen, an anderen dagegen einen niedrigen Barometerstand. Daß wir bei ersterem schönes Wetter, bei letzterem aber Regen oder Sturm zu erwarten haben, ist dir gleichfalls bekannt. Deuten doch schon die Bemerkungen auf dem seitlich der Nöhre angebrachten Täfelchen darauf hin. Die Beobachtungen betreffs deines Gesundheitszustandes würden nun ergeben, daß du dich bei hohem Luftdruck wohl fühltest, während eine Luftdruckverminderung von dir unangenehm empfunden wird. Oder es stellen sich sogar Gesundheitsstörungen irgendwelcher Art ein, die natürlich um so größer sind, je größer die Luftdruckverminderung ist oder je plötzlicher dieselbe eintritt.

Welches sind denn nun solche Gesundheitsstörungen, die durch Luftdruckschwankungen hervorgerufen werden können? Dazu gehören: Schnupfen, Nasenbluten, Blähungen, Druck- und Völlegefühl im Leibe, Diarrhöe, Schmerzen in der Lebergegend, Hämorrhoiden, Lungenblutungen, Schlaganfälle, Gemüthsverstimmungen und andere. Bei Frauen sind besonders Migräne und vorzeitiges Eintreten der Periode zu bemerken. Vor allem sind also Störungen im Verdauungsgebiet, im Blutkreislauf, in den Gefäßnerven und im seelischen Befinden wahrzunehmen.

Vor einigen Jahren hatte ich Gelegenheit, den Einfluß barometrischer Luftdruckschwankungen am eigenen Körper kennen zu lernen. Im Frühherbste hatte ich mich mit einer Familie nachmittags im Garten aufgehalten. Ungefähr zwei Stunden nach dem Nachtmahl begaben wir uns zur Ruhe. Nach Mitternacht erwachte ich und empfand ein Angstgefühl, Herzklopfen

und Kälte in den Gliedern. Dieser Zustand dauerte während mehrerer Stunden bei mir und meiner Frau, die gleichfalls erwachte und über dieselben Erscheinungen klagte, an. Nach dem Erbrechen eingetreten war, ließen die Erscheinungen nach. Zunächst waren wir geneigt, die Ursache in einer im Garten zugezogenen Erkältung oder in dem Genuße etwas frischen Brotes zu suchen. Da mir aber der krankmachende Einfluß der Luftdruckminimal bekannt war, so vermuthete ich hierin den Grund der Erkrankung. Ein Blick in den am nächsten Tage erscheinenden Witterungsbericht der Zeitung bestätigte meine Vermuthung. Das Barometer, welches schon vorher ziemlich tief stand, war am Morgen des Tages noch um ein erhebliches gefallen; jedoch machte sich der Einfluß dieser Luftdruckverminderung erst am Abend bemerkbar.

Daß die Luftdruckschwankungen von den Menschen verschieden empfunden werden, je nach Alter, Körperkonstitution usw. versteht sich von selbst. Daß Kranke, insbesondere nervöse Personen dieselben mehr empfinden als gesunde, ist eine erklärliche Thatsache. Da wir nicht in der Lage sind, die in jedem Frühjahr und Herbst wiederkehrenden Störungen aufzuheben, so müssen wir bestrebt sein, dieselben auszugleichen. Dies geschieht, indem wir unseren Körper mehr als bisher an die Luft gewöhnen und uns durch Luftbäder abhärten. Aus diesem Grunde können Luft- und Lichtbäder demjenigen nicht dringend genug angerathen werden, der sich vor den Einflüssen der Luftdruckschwankungen dauernd bewahren will. Durch dieselben wird unsere Haut so gekräftigt, daß sie allen Witterungsunbilden erfolgreich Widerstand leisten kann. Im Sommer kann man die Luftbäder in den jetzt schon fast in jeder größeren Stadt eingerichteten Luft- und Sonnenbadeanlagen nehmen. Während des Winters wird man derartige Bäder nur in einem gut gelüfteten und durchwärmten Zimmer nehmen.

Wer allerdings seinen Körper jahrelang niemals der freien Luft ausgesetzt hat, der wird wohl anfangs eine leichte Gänsehaut bekommen. Man beginnt mit einem Bade von 5—8 Minuten und dehnt dasselbe allmählich auf 30 Minuten und mehr aus. Man setze das Baden ruhig im Herbst und Winter fort, dann aber im Zimmer. Die Haut gewöhnte sich bald an die Außenluft und ist gegen Kälte abgehärtet. So habe ich selbst in dem Luftbade jüngere und sogar ältere Herren in den sechziger Jahren im Winter bei vollem Schneegestöber ihr Luftbad nehmen gesehen, welches den Herren augenscheinlich sehr gut bekommen ist.

Man kann auch hier das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden, indem namentlich die vielbeschäftigten Hausfrauen während des Luftbades ihre Zimmerarbeiten verrichten können. Ueberhaupt wird durch Gymnastik die Wirkung des Luftbades erhöht.

Die beste Zeit zum Luftbad ist frühmorgens gleich nach dem Verlassen des Bettes, weil da der Körper die meiste Eigenwärme besitzt. Aber auch abends vor dem Schlafengehen wird dasselbe wohlthätig wirken, indem es die aufgeregten Nerven beruhigt und einen gesunden, erquickenden Schlaf bringt.

Ein so abgehärteter Mensch ist geschützt gegen jedwede Witterungseinflüsse. Es gibt kein einfacheres und unschädlicheres Mittel wie das Luftbad zur Behebung des Körpers und Hebung fast aller Erkrankungen. Es sollte daher von jedem, namentlich von Nervenkranken und Hypochondern benutzt werden. Es ist auch das beste Mittel gegen üble Laune und Mißstimmung.

Wer sich nun entschließt, nur täglich eine Viertelstunde lang den unbedeckten Körper der Luft auszusetzen, der wird sich in kurzer Zeit selbst überzeugen, daß sein Wohlbefinden bedeutend zugenommen hat. Ebenso wird er merken, daß er fast nicht mehr zu Erkältungen neigt und vor den krankmachenden Witterungseinflüssen sicher geschützt ist.

Chronik.

Ankunft der Eisenbahnzüge ab 1. Oktober 1909.

Von Budapest—Orsova: Personenzug: Nachmittags 2-17 u. Abends 8-58.

Schnellzug: Nachts 1-04.

Orient-Expr.: Donnerstag, Sonntag Früh 8-54.

Von Bukarest—Orsova: Personenzug: Nachmittags 12-49.

Schnellzug: Nachts 2-21.

Orient-Expr.: Mittwoch, Sonntag Nachm. 2-55.

Von Kornia—Orsova: Gemischter Zug: Nachmittags 6-53.

Abfahrt der Eisenbahnzüge ab 1. Oktober 1909.

Von Orsova—Budapest: Personenzug: Früh 6-05 u. Nachmittags 1-40.

Orient-Expr.: Mittwoch und Sonntag Nachmittags 3-15.

Von Orsova—Bukarest: Personenzug: Nachmittags 2-56.

Schnellzug: Nachts 1-15.

Orient-Expr.: Donnerstag, Sonntag Früh 8-59.

Von Orsova—Kornia: Gemischter Zug: Abends 7-23.

Abfahrt der Passagierschiffe von Orsova.

Aug. Fluß- und Seeschiffahrtsgesellschaft.

Von Orsova—Semlin: Jeden Montag, Donnerstag und Samstag Früh 6 Uhr.

Von Orsova—Galatz: Jeden Sonntag, Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Donau-Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft.

Von Orsova—Semlin: Jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag Früh 6 Uhr.

Von Orsova—Galatz: Jeden Montag, Donnerstag und Samstag Nachmittag 4 Uhr.

Maancement. Herr Michael Raducesku, Stationschef in Porta Orientalis, wurde zum Kontrollor ernannt und nach Temesvar transferiert. Herr Raducesku ist aus Zselnicza gebürtig und Schwiegerjohn des hiesigen penf. Finanzbeamten Herrn Paul Danesku.

Eidesleistung der Rekruten. Unter Beisein des Majoren v. Vétay und des gesamten Offizierskorps hat am 1. d. M. die Eidesleistung der Rekruten in der üblichen feierlichen Weise stattgefunden.

Die Wahl der Municipal-Ausschussmitglieder findet am 18. November l. J. im Gemeindeamte Orsova statt. Die Wahl beginnt vormittags 9 Uhr und währt ununterbrochen bis 4 Uhr nachmittags.

Tanzunterhaltung. Die gestrige Unterhaltung des Orsovaer „Cäcilien-Kirchen-Gesang-Vereines“ ist trotz der schlechten Witterung sehr gut ausgefallen. Die Vorträge waren wirklich sehr exakt und man konnte sehen, daß man nur mit schon geschulten Kräften zu thun hat. Wir können den Chorleiter obenerwähnten Vereines Herrn Conrad Gonda nur gratulieren für seine Erfolge und wünschen ihm auch fernerhin viel Glück für seine Unternehmungen. Ausführlicheren Bericht über die Unterhaltung bringen wir nächste Woche.

Die Schiffahrtsgebühren des Eisernen Thores. Die Einnahmen des Eisernen Thores betragen an Schiffahrtsgebühren in diesem Jahre bereits mehr als eine Million Kronen. Bisher haben die Jahreseinnahmen nicht mehr als 600.000 Kronen betragen. Die enorme Erhöhung dieser Einnahmen ist hauptsächlich auf den großen rumänischen und russischen Weizenimport zurückzuführen.

Limitofalz. Die Bezugsberechtigten werden ersucht ihre Salzkompetenz auszulösen.

Blutlaus. Sämtliche Gartenbesitzer werden aufgefordert ihre Obstbäume von der Blutlaus zu reinigen, widrigenfalls dies auf ihre Kosten durch die Behörde vollzogen wird.

Kalender für das Jahr 1910 sind schon erschienen und in der Papierhandlung Josef Handl zu haben.

Straßenbegehung. Die Komitatsbehördliche Straßenbegehung der Komitatsstraßen Ungos-Orsova und Orsova—Bazias hat am 3. d. M. unter Leitung des Komitatsobernotars Dr. Talsky begonnen und dürfte bis Ende dieses Monats beendet werden.

Falsche Fünfkronenstücke. Seit kürzester Zeit sind wieder unzählige Fälle vorgekommen, daß in unserem Komitate falsche Fünfkronenstücke zirkulieren. Es wird daher das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß bei Uebernahme solcher Geldstücke genau geachtet werden soll, da die Fälschate sehr leicht erkennlich sind. Die Farbe ist nämlich dunkel bleifarbig und hinterläßt bei Reibung mit einem Taschentuch auf diesem eine fette, dunkelgraue Farbe.

Typhus. Im Herterschen Hause in der Laudongasse ist eine Typhus-Pausepidemie ausgebrochen; näher erkrankten von dem Inwohnenden Hause 7 Personen an Bauchtyphus. Die erforderlichen gesundheitspolizeilichen Maßnahmen zur Verhütung einer Weiterverbreitung der Krankheit wurden unverzüglich in ausreichender Weise getroffen. Wahrscheinlich ist die Krankheit durch Wasserinfektion ausgebrochen, weshalb auch der Gebrauch des Brunnens behördlich untersagt wurde. Eine Weiterverbreitung des Typhus ist kaum zu erwarten. Das Befinden aller Erkrankten ist zufriedenstellend.

Selbstmord. Die 20-jährige Köchin Kovács Erzi des Herrn Dr. Ignaz Madasch hat sich am 2. d. M. Vormittag aus bisher ungeründeter Ursache am Dachboden erhängt und wurde aus Zufall am Nachmittag selben Tages durch Herrn Spenglermeister Alex. Kreuzer entdeckt, welcher sofort die behördliche Anzeige erstattete.

Ein verurtheilter Vatermörder. Am Montag den 25. Oktober hatte sich Bibesku Mathias, geb. am 10. Juni 1883 in Orsova, vor den Schranken des Karansebeser Schwurgerichtes wegen des Verbrechens des Vatermordes zu verantworten. Als Präses fungierte Gerichtspräsident Sakabffy, als Notanten die Gerichtsräthe Madar Nieger und Damjan Jonescu, die Anklage vertrat Staatsanwalt J. Wiedam, die

Verteidigung führte Dr. Gergelyi Illés. Der angeklagte M. Bibesku leugnete, daß er seinen Vater vom 5. auf den 6. April l. J. nachts im schlafenden Zustande ermordet hätte, sondern behauptet, nachdem sein Vater in Familiengreifen sehr streng war und mehrmal seine Frau wie auch die Kinder, mißhandelte, kam es auch in genannter Nacht zwischen ihm und seinem Vater zu einem Handgemenge, wobei sein Vater eine Holzhacke ergriff, mit welcher er auf ihm los schlagen wollte, worauf er den Stiel dieser Hacke ergriff und wollte diese seinem 70-jährigen Vater aus den Händen gewaltsam nehmen, bei welcher Gelegenheit sein Vater auf einer ihm noch unerklärlichen Weise einen Hieb auf die rechte Schläfe erhielt und sodann zu Boden stürzte und seinen Geist aufgab. Nach Verhör von 20 Zeugen, von welchen einige ihn schwer anschildigten, wie auch Marin Predescu, Gendarmeriewachtmeister aus Rumänien, der ihn in Bereserova arretierte, welchen er 100 Kronen versprach um ihn auf freien Fuß zu lassen, ihm alles detailliert gestand, wonach dem k. ung. Gendarmerieflügel nach Orsova ausreiste, dann laut ärztlichem Gutachten konstatiert wurde, daß er seinen Vater im liegenden Zustande im Bette schlafend mit einer Holzhacke ermordet hat, gruppierete Staatsanwalt Dr. Wiedam die belastenden Momente mit solch einer logischen Schärfe, daß er die Geschworenen von der Verübung des Vatermordes, Bestechung von Amtspersonen und Raub durch den Angeklagten vollauf überzeugte, infolge dessen die Geschworenen die Hauptschuldfragen bejahten. Auf Grund des Verdichtes der Geschworenen, welches Direktor des Karansebeser Gymnasiums Herr Kalkbrenner als Obmann der Geschworenen um 2 Uhr früh brachte, verurtheilte der Gerichtshof den Angeklagten zu lebenslänglichem Zuchthaus. Der Staatsanwalt erklärte sich mit dem Urtheile zufrieden, während der Verteidiger die Nullitätsbeschwerde anmeldete.

Der Budapest—Orsovaer Eilzug, dessen am 1. v. M. erfolgte Eüstigung zu so viel Beschwerden Anlaß gab, wird im kommenden Frühjahr wieder in Verkehr gestellt werden. Die Eüstigung erfolgte darum, weil der korrespondierende Eilzug der rumänischen Staatsbahnen eingestellt wurde. Wie nun gemeldet wird, wird der bei Tag verkehrende Eilzug Bukarest—Bereserova im Frühjahr wieder in Verkehr gesetzt, wodurch auch die ungarischen Staatsbahnen den erwähnten Eilzug verkehren lassen werden.

Zur Beachtung. Jeder ordentliche Mensch bezahlt seine Rechnungen pünktlich, wenn er es kann. Es besteht aber leider vielfach, und zwar auch bei gut situirten Leuten die üble Gewohnheit, gerade die Handwerkerrechnungen gleichgültig beiseite zu legen. Dies ist doppelt unrecht, denn gerade der Handwerker, der monatelang gearbeitet hat ohne wesentliche Einnahmen, wartet mit Schmerzen auf sein Geld, um leben und seinen eigenen Verpflichtungen, die sich zu den Quartalsanfängen besonders reich und dringend einstellen, nachkommen zu können. Man denke sich in seine Lage, wie er von Tag zu Tag hofft und wartet, wie er sorgenvoll den Tag beschließt und ebenso wieder beginnt um freudlos an die Arbeit zu gehen, wenn die Früchte derselben sich so langsam und spärlich einstellen. So dürfen wir unsere Handwerker nicht behandeln, die einen besonders schweren Existenzkampf zu führen haben. Es ist Ehrensache, gerade ihre Rechnungen pünktlich zu bezahlen.

Mißbrauchte Gastfreundschaft. Aus Lugos wird geschrieben: Der Handlungskommiss Franz Biro stattete dem dortigen Kantinen Inhaber Joseph Nichtenekert, der ihm ein guter Bekannter ist, einen Besuch ab. Nichtenekert lud seinen Gast zum Mittagessen ein, nach welchem sich Biro verabschiedete. Einige Stunden später bemerkte jedoch Nichtenekert, daß aus seinem Schrank 300 Kronen Baargeld fehlte. Der Bestohlene hat bei der Polizei die Anzeige erstattet und wurden nach dem Dieb die Recherchen eingeleitet.

Die Epilepsie (Fallucht) und deren Bekämpfung bildeten einen Sondergegenstand eingehender und hochwichtiger Verhandlungen des internationalen Arztekongresses in Budapest. Welch einschneidende Wichtigkeit dem Gegenstande beigemessen wird, erhellt daraus, daß sich zur Bekämpfung der Epilepsie eine internationale Liga konstituirte, deren Zentrale Budapest ist. Zur die Kranken ist jedoch die Thatfache von besonderer Bedeutung, daß der Budapester Spezialarzt Dr. Alexander B. Szabó (V., Nagykorona utca 18) schon seit Jahren eine neue

Methode der Epilepsiebehandlung mit Erfolg anwendet, und gerne bereit ist, auf Anfragen über seine erprobte Heilmethode Auskunft zu ertheilen.

OMKE. und das neue Steuergesetz. Der Landesverein ungarischer Kaufleute hat im Finanzministerium erfahren, daß die noch nicht ausgegebenen Vollzugsbestimmungen zu den Steuergesetzen demnächst schon erscheinen werden. Demzufolge beschloß der Verein und trifft bereits Vorkehrungen, um sofort nach Bekanntgabe der Vollzugsbestimmungen in Budapest und in den größeren Provinzcentren Vorträge abhalten zu lassen, durch welche seine Mitglieder über die Bestimmungen des Steuergesetzes aufgeklärt werden sollen. Auch beschloß das Präsidium des OMKE, im Vereinsbureau eine besondere Steuerabtheilung einzurichten, welche den dahin sich wendenden Vereinsmitgliedern unentgeltlich an die Hand gehen, im Nothfalle auch in ihren Angelegenheiten interveniren wird, was besonders für die Provinzmitglieder sehr vortheilhaft sein wird, weil sie dadurch viel Laufereien und Kosten ersparen werden. Beitrittsanmeldungen übernimmt das Lugoser Sekretariat.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. XXXII. Jahrgang 1909/1910. (A. Hartleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 K. 25 H. Prämumeration inkl. Franko-Zustellung 15 K. Hefte 2 des neuen Jahrganges soeben erschienen. Wir machen die p. t. Leser auf das in unserer heutigen Nummer eingeschaltete Inserat besonders aufmerksam.

Katalog der Ausstellung von Erfindungen der Kleingewerbetreibenden. Die Interessenten werden seitens der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß der Katalog, der durch französische Kleingewerbetreibende in Paris arrangierten Ausstellung, welcher den Zweck des Vereins der kleingewerblichen Erfinder, weiters die Beschreibung der ausgestellten Kunst- und Spielwaaren enthält und auch sonstige nützliche Aufklärungen bietet, in der Bibliothek des k. ung. Patentamtes zur Einsicht der Interessenten aufsteht. Vom Zeitpunkt der heutigen, vor dem Weihnachtsmarkte jährlich stattfindenden gleichen Ausstellung und von der Einschaffung des Katalogs werden die Interessenten seiner Zeit verständigt werden.

Zolltarif. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntniß, daß das Panosovaer und das Nagyszebener kön. ung. Hauptzollamt zur Gewährung von Zollkredit für berechtigt erklärt wurden.

Suspendirter Gemeindevotär. Vizegespan Aurel Iseky, der vor kurzem im Rejiczaer Stuhlbezirke die Notariate inspizirte, hat den Prebuler Notar Georg Pokrean, dessen Amt nicht in Ordnung befunden wurde, von seiner Stelle suspendirt.

Holzjähren-Lieferung. Die Interessenten werden seitens der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß die Offerte wegen Lieferung von nicht imprägnirten Holzjähren für die kön. ung. Post im Jahre 1910 bis 10. November d. J. 12 Uhr mittags beim Oberdirektor der Hilfsämter des Handelsministeriums einzureichen sind. Die Lieferungsbedingungen können beim Post- und Telegraphen technischen Inspektorat in Budapest und bei den Distrikts-Inspektoren eingesehen werden.

Brieflicher Stenographie-Unterricht (System Gabelsberger). Nachdem nicht allen Personen, insbesondere Frauen und Mädchen, die Möglichkeit zum Besuche eines Schul- oder Vereinskurjes geboten ist, beschloß die „Damensektion des deutsch-österreich. Stenographenbundes“ stenographischen Unterricht in Briefen zu ertheilen. Auf diese billige und einfache, vielfach erprobte und von schönen Erfolgen gekrönte Unterrichtsart ist es möglich, sich eine gründliche Kenntniß der Gabelsbergerschen Stenographie in drei bis vier Monaten zu erwerben. Die Korrektur der Arbeiten besorgen staatlich geprüfte Lehrkräfte. Probebriefe werden gegen Einwendung von 20 Hellern in Briefmarkten gerne zur Verfügung gestellt. Zu näheren Auskünften ist jederzeit bereit die „Damensektion des deutsch-österreich. Stenographenbundes“, Wien, I., Werderthorgasse Nr. 6.

Definition des Sonntagjägers. Ein Sonntagjäger ist, damit Ihr's alle wißt: Ein nach Lust begehlicher, Wienschen und Hunden gefährlicher, aus'm Schachtel abjustirter, g'wichtiger und pomadisirter, dem Herrgott Tag stehender, jeden Schuß fehlender, kein Jagdgesetz kapieren-

der, sich immer verspätender, sonst Pflaster tretender, beim Entfall rauchender, G'wehlauf ins Wasser tauchender, Unordnung verursachender, ein großes Maul machender, ohne Jagdbeute laufender, beim Wildprethändler laufender, des Försters Geduld raubender, jeden Unfimm glaubender, ungerechter und gottvergessener, vom Jagdteufel besessener, schußweidiger, wenig schneidiger, am Anstand beschaulicher, mit dem Wild vertraulicher, Haushühner jagender, Hunde verschlagender, mit Lärmen pürschender, vor Jagdfeber knirschender, sein Bech verfluchender, auf Kuhfährten Hirsch suchender, Wild vergrämender, sich ungeschickt benehmender, dem Weidmann ecklicher, schrecklicher, Wald verderbender, durchzugerbender, in Gefahr dasiger, naselnder, faselnder, miserabler Kerl!

Frau Wtw. Demeter Nikolovits geb. Melanie Brankovits in Orsova und Frau Wtw. Karl Seemayer geb. Marie Melkuhn in Pancsova geben bekannt, daß die Trauung ihrer Kinder Darinka Nikolovits mit Dr. Karl Seemayer Advokat in Orsova am 14. November Vormittag im hiesigen Matrikelamte und Nachmittags 4 Uhr in der gr. orient. Kirche stattfindet.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Guttere.

Offener Sprechsaal.*]



Eingefendet.



Vor Nachahmungen wird gewarnt. *] Für das unter dieser Rubrik Stehende übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Wollen Sie ein gutes Familienblatt in ihrem Hause haben, so bestellen Sie Lesen Sie die **Südungarische Reform** politisches Tagblatt aus Temesvár. Abonnementspreis monatlich um **1 Gulden.** Annoncen von 1 Krone aufwärts. Bestelladresse: Administration der Südungarische Reform Temesvár Stadt, Zápolyagasse Nr. 2.

Epilepsie. Wer an Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franko durch die Privilegierte Schwaben-Apotheke, Frankfurt a. M.

1. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft. Schleppbewegung

Oktober abgegangen:		
Nr.	Wztr.	
30. 65145 mit Weizen	5871 nach Budapest	
6542 mit Weizen	4404 nach Budapest	
6572 mit Weizen	3103 nach Budapest	
6525 mit Weizen	5410 nach Budapest	
November:		
2. 7003 mit Weizen	4765 nach Budapest	
65251 mit Weizen	5000 nach Budapest	
6526 mit Weizen	6128 nach Budapest	
6701 mit Weizen	5567 nach Budapest	
3. 8204 mit Weizen	8079 nach Budapest	
6575 mit Weizen	5934 nach Budapest	
5. 67106 mit Weizen	6151 nach Budapest	
251 mit Weizen	3864 nach Budapest	
6590 mit Weizen	5519 nach Budapest	
67104 mit Weizen	6000 nach Budapest	
6702 mit Weizen	6235 nach Budapest	

Hungarische Fluß- und See-Schiffahrts-A.-G.

Oktober abgegangen:		
Nr.	Wztr.	
30. 509 mit Weizen	6062 nach Budapest	
636 mit Weizen	5017 nach Budapest	
515 mit Weizen	5000 nach Budapest	
659 mit Weizen	5018 nach Budapest	
31. 818 mit Weizen	7000 nach Budapest	
673 mit Weizen	6083 nach Budapest	
November:		
2. 602 mit Weizen	5240 nach Budapest	
644 mit Weizen	4824 nach Budapest	
3. 626 mit Weizen	5950 nach Budapest	
4. 425 mit Hirse	4527 nach Budapest	
511 mit Weizen	6000 nach Szeged	
502 mit Hirse	4045 nach Budapest	
671 mit Weizen	4900 nach Budapest	
675 mit Weizen	5100 nach Budapest	
5. 806 mit Weizen	7262 nach Budapest	

Rumänische-Schiffahrt N.F.R.

Von 31. Oktober bis 6. November abgegangen:		
Nr.	Wztr.	
791 mit Weizen	5400 nach Budapest	
787 mit Weizen	6015 nach Budapest	
793 mit Weizen	6000 nach Budapest	
786 mit Weizen	6007 nach Budapest	

Magyar belvizi hajózás. Vom 31. Oktober bis 6. November.

Nr.	Wztr.	
933 mit Weizen	6000 nach Budapest	
936 mit Weizen	5745 nach Budapest	
Nusi mit Weizen	6000 nach Budapest	

1. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft. Wasserstand.

Vom 30. Oktober bis 6. November 1909.							
Datum	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
In Centimeter.							
Orsova	142	152	165	168	165	163	155
Agentie							

5500
notariell beglaubigte Zeugnisse v. Ärzten und Privaten beweisen, daß

Kaisers Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen.

Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- und Keuchhusten am besten beseitigen.

Paket 20 u. 40 Heller.
Dose 60 Heller. Zu haben bei:
FRANZ FREYLER
Apotheke in Orsova.

Verkehrs-Auszweis der „Neuen Orsovaer Sparcasse“ vom 1. bis Ende Oktober 1909.

Soll		Haben	
Cassa stand am 1. Oktober	Kronen 29298.90	Escomptirte Wechsel	71845.35
Einlagen	55817.53	Pfand-Vorschüsse	424.—
Wechsel-Einlösung	70975.47	Hypothekar-Darlehen	280.—
Wechsel-Zinsen	1586.62	Rückgezahlte Einlagen	28885.89
Wechsel-Schreibgebühr	257.88	Inkosten	520.14
Pfand-Einlösung	78.—	Gehalte	919.99
Pfand-Zinsen	126.91	Incaasso	14100.32
Pfand-Stempelgebühr	—30	Stempel v. Pfänder an's Steueramt	3.60
Hypothek-Rückzahlung	1462.—	Steuer von Einlagenzinsen an's Steueramt	9.—
Hypothek-Zinsen	2499.36	Oester. ung. Bank	68104.—
Incaasso	14100.32	Conto-Corrent	116383.22
Provision	37.63	Quartiergeld	300.—
Oester. ung. Bank	41476.69	Saldo	22202.87
Conto-Corrent	102732.66		
Conto-Correntzinsen	3392.11		
Realitäten-Miethzins	136.—		
Summe: Kronen 323978.38		Summe: Kronen 323978.38	

Orsova, 1. November 1909.
Die Direktion.

Die Schönheit.

Der ersehnteste Wunsch jeder Dame ist zweifellos: je schöner zu sein und um diesen Zweck erreichen zu können, erfaßt sie jede Gelegenheit, schmirt das Gesicht mit den ungläublichsten Mitteln, was in den meisten Fällen zur Folge hat, daß das Gesicht statt schöner zu werden, derart zu Grunde gerichtet wird, daß es einer langen Zeit und einer äußerst sorgfältigen Pflege bedarf, bis es wieder hergestellt ist.

Der in der Welt einzig dastehende Erfolg den der Krader Apotheker Clemens v. Földes mit seiner Margit-Creme (besonders in Frankreich und Deutschland) erreichte, animierte viele Leute zur Nachahmung dieses weltberühmten, unschädlichen und gegen alle Gesichtsmureinlichkeiten, Sommerprossen, Leberflecken, Ausschläge u. einzig wunderbar wirkenden Mittels. Natürlich ist die Nachahmung gelungen, denn das Geheimnis der Margit-Creme kennt ausschließlich nur der Erfinder und Erzeuger, der dieses Geheimnis auch bewahrt, indem er dieses Präparat immer ganz allein bereitet. Die Margit-Creme ist daher immer gleich, die Ausarbeitung stets eine sorgfältige, weshalb die Wirkung eine rasche und sichere ist. Es wird daher ernstlich gewarnt: das Gesicht mit allerlei Salben zu schmieren; gebraucht soll nur ein solches Mittel werden, welches auch durch englische, amerikanische und französische berühmte Ärzte als einzig sicher wirkendes, unschädliches, zur Erhaltung der Schönheit dienendes Mittel empfohlen wird. Dieses weltberühmte Schönheitsmittel ist Földes' Margit-Creme, welche schon nach 4-5 tägigem Gebrauche die Gesichtshaut vollkommen umändert, Sommerprossen, Leberflecken, Wimperl, Mitesser, Gesicht- und Pant-röthe entfernt dem Gesichte ideale Schönheit, Frische und Jugendlichkeit verleiht. Dabei ist Margit-Creme vollkommen unschädlich. Ein kleiner Tiegel N. 1—, ein großer N. 2.—. Margit-Seife 70 P. und Margit-Puder (weiß, rosa und creme) 1 Krone. Alle diese Mittel können auch separat benützt werden. Földes' Margit-Creme ist in der ganzen Welt in jeder größeren Apotheke erhältlich, sollte selbe aber irgendwo nicht vorrätig sein, so wende man sich direkte an den Erfinder: Clemens v. Földes, Apotheker in Krad. Erhältlich in Orsova in der Apotheke: Franz Freyler.

Die 30. Orientfahrt

führt nach Ägypten, Nubien, Sudan und beginnt am 6. Januar 1910.
 Nr. 31 (Ägypten-Palästina etc.) 10. Februar.
 Nr. 32 (Athen, Türkei, Ägypten) 8. März.
 Nr. 33, 34, 35 am 9., 23. Juli, 6. August.
 Programme gratis. Persönliche Leitung.
JUL. BOLTHAUSEN, SOLINGEN.

Liniment. Capsici comp.,
 Erhält für
Anfer-Pain-Expeller
 ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gerkältungen** angewendet wird.
Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 H., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Töröl, Apotheker in Budapest.**
Dr. Nichters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Billiges Fleisch ^{schaffen} _{uns} Bienhofer Riesenkaninchen

die bis 30 Pfd. schwer werden, als engl. und franz. Widder, Belgische und Flandr., Blaue Wiener, Normandiner und Leithinger Riesen, 6 Wochen alt, K. 1.50. Zuchtfähig 5 K. aufwärts. Eier-, Nutztuben, Hausgeflügel, Bruteier und Edelobst etc. liefert billigt laut Preisliste: **Schwab, Wien, Wiedner Hauptstr. 127.**

wende sich jedermann, der Wert auf prima sortenreines Material legt

Nach NAGYENYED UNGARN

Obstbäume,

Aleebäume, Ziersträucher, Coniferen, Heckenpflanzen, Beerenobst, Wildlinge etc.

Rebenveredlungen

(Prachtware)

FISCHER u. Comp
 Baum- und Rebschulen.

europ. und amerik. Schnitt- und Wurzelreben.
 (Belehrender Hauptkatalog auf Verlangen gratis)

Därme.

Zu den bevorstehenden Hausschlachtungen empfehlen wir:

Trockene u. gesalzene Rindsdärme, gesalzene Schweinsdärme u. Schafsaitleinge

Kienast & Bäuerlein

Darmgrosshandlung

Budapest, IX. Szvetenay-utca 21.

Telegramm-Adresse: Kienastef.

Telefon Nr. 53-56.

Gegründet: 1870.

Alle Gartenbauartikel

wie
 Samen
 Knollen
 Blumen
 Blattpflanzen
 Palmen
 Rosen
 Obstbäume
 Bierbäume
 Nadelhölzer
 Spargelwurzel
 Erdbeeren
 etc. etc. etc.

liefert in anerkannt vorzüglicher, oft unerreichter Qualität das

Gartenbau-Etablissement

Árpád Mühle,

Temesvár, Árpádeleip.

Rebenveredlungen.

Offerire I Rasse, starke ein- und **zweijährige** Veredlungen auf Riparia port. und Monticola Unterlage, in 74 der besten Wein- und Tafelsorten, auch „Csabagyöngye“ eine Muschkatsorte welche schon mitte Juli reift. Auch Riparia port. Monticola und Europäische Schnitt- und Wurzelreben sind zu haben. Preisblätter sendet auf Verlangen die **Erzsébet-Rebenschule in Bogáros** (Torontaler Comitat.)

Annoncen

werden aufgenommen in der Buchdruckerei **Josef Handl,**
 Orsova.

MÜSCHONG-BUZIÁSFÜRDŐ

BUZIASER-PHÖNIX MINERALWASSER

HEILT UND ERFRISCHT

Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen Katarrhen des Nierenbeckens, bei Harngries- und Harnstein-Bildungen und bei katarrhischen Krankheiten der Luftwege und der Ausscheidungs-Organen ausgezeichnet bewährt. Aerztlich empfohlen.

Orsovaer Hauptniederlage: bei der Firma: **J. Fazekas, Sodawasserfabrik.** Telefon 49.

Bestellungen von **zumindest 10 Flaschen** werden **franko ins Haus gestellt.**

Man abonniert jederzeit auf das **schönste und billigste Familien-Witzblatt**

Meggendorfer-Blätter
 München 22 Zeitschrift für Humor und Kunst
 Vierteljährlich 13 Nummern nur **K 3.60**

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine **Gratis-Probnummer** vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 41^{III} befindliche, äußerst interessante **Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter** zu besichtigen.

Taglich geöffnet. Eintritt für jedermann **frei**

Deutsche Rundschau

für Geographie und Statistik.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von **Professor Dr. Friedrich Hülsmann** in Wien.

1909/10. **Zweihunddreißigster Jahrgang.**

In einzelnen Heften à 1 K. 25 H. nur durch den Buchhandel zu beziehen. Ganzjährige Pränumerationen 15 K. für 12 Hefte inklusive Franko-Zusendung.

Die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ erscheint in monatlichen reich illustrierten Heften von 3 Bogen Umfang mit je einer Karte zum Preise von 1 K. 25 H. pro Heft. — Jedes Heft ist einzeln käuflich; 12 Hefte bilden einen Band. Preis des Jahrganges von 12 Heften 15 K. inkl. Franko-Zusendung. Beiträge mit Postanweisung erbeten. — Probehefte stehen auf Verlangen gratis und franko zu Diensten. Man eruche durch Postkarte darum. Die Zeitschrift ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen; durch erstere auch Probehefte und Prospekte.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten und aus **H. Hartleben's Verlag, Wien 1., Seilerstätte Nr. 19.**